

erwächst daraus die Verpflichtung, sich mit aller Konsequenz dafür einzusetzen, daß die Entwicklung und Anwendung modernster Technologien und Verfahren zielstrebig und planmäßig erfolgt.

Die Erfahrungen unserer fortgeschrittenen Kombinate besagen, daß der technologische Fortschritt in erster Linie mit der Anwendung der Mikroelektronik verbunden ist. Es liegt in der Verantwortung der Kombinate und Betriebe, alle Voraussetzungen für eine planmäßige Einführung der Mikroelektronik zu schaffen. Jedes Kombinat muß sich darauf vorbereiten, die Ergebnisse der Mikroelektronik voll für die Technologie und die Erzeugnisse zu nutzen. Dabei darf man nicht warten, bis alle mikroelektronischen Bauelemente in Sortiment, Qualität und Menge zur Verfügung stehen. Vielmehr geht es um die rechtzeitige Vorbereitung der Anwendung der Mikroelektronik.

In der politisch-ideologischen Arbeit kommt es jetzt in erster Linie darauf an, bei den Werktätigen solche Denk- und Verhaltensweisen zu fördern, die sie in die Lage versetzen, die qualitativ neuen, ungemein komplizierteren Aufgaben zu erfassen und zu meistern. Dabei geht es im besonderen darum, ihre Bereitschaft zu wecken, sich systematisch die notwendige höhere Qualifikation anzueignen.

Auf der diesjährigen Leipziger Frühjahrsmesse wurden die großen Fortschritte deutlich, die unser Land bei der Herstellung mikroelektronischer Schaltkreise, ihrer Anwendung in der elektronischen Datenverarbeitung, im wissenschaftlichen Gerätebau und in der Prozeßautomatisierung bereits erzielt hat.

Ein wesentliches Gebiet, wo die Mikroelektronik angewendet wird, sind Industrieroboter. Ihre Entwicklung und Produk-

tion wird besonders gefördert. Sie sind eine wesentliche Voraussetzung dafür, die Leistungsfähigkeit hochproduktiver Maschinen und Ausrüstungen maximal auszunutzen. Sie ermöglichen es oft erst, körperlich schwere sowie gesundheitsschädigende Arbeiten weitestgehend zu beseitigen, zum Beispiel beim Schweißen und in der Industriefarbgebung. Industrieroboter tragen zur Rationalisierung der Transport-, Hilfs- und Montageprozesse entscheidend bei, die bisher einen hohen manuellen Arbeitsaufwand erfordern. Diese mit der Mikroelektronik gegebenen Möglichkeiten, den Mechanisierungs- und Automatisierungsgrad der Produktion zu erhöhen, schließt die Anwendung aller anderen hochproduktiven technologischen Verfahren ein.

All das versetzt uns in die Lage, die Produktivität in den 80er Jahren um ein Mehrfaches zu steigern und die Einheit von Erzeugnis- und Technolo-

Ziel — Arbeitsplätze in großem Umfang reduzieren

Welche Fragen stehen in der politischen Arbeit der Parteiorganisationen in den Kombinat und Betrieben in diesem Zusammenhang im Vordergrund? Es geht vor allem darum, in Verbindung mit der weiteren Qualifizierung der langfristigen Intensivierungskonzeption mit aller Offenheit zu analysieren, wie die Beschlüsse des Zentralkomitees zur vorrangigen Entwicklung der Technologie bisher verwirklicht wurden und welche Schlußfolgerungen sich für die künftige Arbeit ergeben.

Folgende drei Schwerpunkte sind für die politische Einflußnahme der Parteiorganisationen auf die technologische Arbeit entscheidend und darum wichtiger Gegenstand der Parteikontrolle:

Erstens kommt es darauf an,

gieentwicklung planmäßig und mit aller Konsequenz zu gewährleisten.

Die damit verbundene Konzentration bedeutender materieller Mittel und vor allem der reichen geistigen Potenzen unseres Volkes auf diese spezifische Seite des wissenschaftlich-technischen Fortschritts entspricht voll den Lehren von Karl Marx. Im „Kapital“ hat er unter anderem nachgewiesen, daß es letztlich die Technologie ist, die als planmäßig und je nach dem bezweckten Nutzeffekt systematische Anwendung der Naturwissenschaft auf die Produktionsprozesse über das „Wie“ der gegenwärtigen und der zukünftigen Produktion entscheidet.² Deshalb hat Genosse Erich Honecker in seinem Referat vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen den ökonomischen Einsatz der Investitionen zugunsten der Ausarbeitung neuer Technologien und Produkte als ein entscheidendes Kettenglied unserer Wirtschaftspolitik bezeichnet.³

den technologischen Fortschritt mit aller Konsequenz für ein schnelleres Wachstum der Produktivität und der Qualität der Produktion wirksam zu machen. Denn nur so ist es möglich, in den Kombinat und Betrieben der Industrie und des Bauwesens in diesem Planjahr 450 Millionen Arbeitsstunden einzusparen. Das sind 27 Prozent mehr als 1979.

Aus Analysen ist ersichtlich, daß in der Verminderung von Arbeitszeit zwischen den Kombinat und Betrieben große Niveauunterschiede bestehen. Das trifft auch auf Kombinate mit gleichgearteten technologischen Fertigungen zu. Das Ziel ist es, in größerem Umfang Arbeitsplätze zu reduzieren, um Arbeitskräfte für andere wichtige volkswirtschaftliche Vorhaben freizusetzen. In der Zeit